

# Bundeskanzlei

## Verträge der Kantone unter sich

### **Staatsvertrag über die Zusammenlegung der Rheinschifffahrtsdirektion Basel und der Rheinhäfen des Kantons Basel-Landschaft zu einer Anstalt öffentlichen Rechts unter dem Namen «Schweizerische Rheinhäfen» (Rheinhafen-Vertrag).**

Mit Schreiben vom 8. August 2007 haben die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft dem Bund im Sinne von Artikel 48 Absatz 3 der Bundesverfassung (BV) in Verbindung mit Artikel 61c des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 21. März 1997 (RVOG; SR 172.010) den Staatsvertrag über die Zusammenlegung der Rheinschifffahrtsdirektion Basel und der Rheinhäfen des Kantons Basel-Landschaft zu einer Anstalt öffentlichen Rechts unter dem Namen «Schweizerische Rheinhäfen» (Rheinhafen-Vertrag) zur Kenntnis gebracht.

Die Vertragsunterlagen können eingesehen werden bei:

Kanton Basel-Stadt

Wirtschafts- und Sozialdepartement

Rathaus, Marktplatz 9

4001 Basel

Tel. 061 267 85 40, Fax 061 267 60 10

Für weitere Informationen siehe Artikel 61c und 62 RVOG sowie die Artikel 27k ff. der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. November 1998 (SR 172.010.1).

Die an der Vereinbarung nicht beteiligten Kantone (Drittkantone) werden gebeten, innert zwei Monaten allfällige Einwände bei den Vertragskantonen anzumelden.

11. September 2007

Bundeskanzlei